

Zentrale Ergebnisse der Repräsentativerhebung 2021 „Innenstadt und Mobilität“

"Ich denke, Hannover wird mit der Zeit immer und immer schöner"

Eine 30-Jährige Befragte aus Hainholz

Die Zukunft der hannoverschen Innenstadt und der Mobilität in Hannover sind zentrale aktuelle Themen und Herausforderungen der Stadtentwicklung. Im Sommer 2021 wurden dazu im Innenstadtdialog vielfältige Beteiligungsformate durchgeführt, welche die Meinungen und Ideen von Innenstadtbesucher*innen eingeholt haben. Die Repräsentativbefragung „Innenstadt und Mobilität“ erbringt ergänzend zum Innenstadtdialog weitere spannende Ergebnisse.

Die Repräsentativerhebung 2021 „Innenstadt und Mobilität“ wurde im Mai 2021 als schriftliche postalische Befragung durchgeführt. Der Fragebogen enthielt insgesamt 34 Fragen auf 11 Seiten. Die meisten Fragen sind sogenannte „geschlossene Fragen“, bei denen die Antwortmöglichkeiten vorgegeben sind und angekreuzt werden. Zudem gab es ein paar sogenannte „offene Fragen“, bei denen die Antworten frei formuliert werden konnten. Am Ende des Fragebogens gab es Platz für mögliche zusätzliche Anmerkungen unabhängig davon, ob sich diese Anmerkungen auf die Themen Innenstadt und Mobilität beziehen oder nicht.

Die Auswahl der zu befragenden Personen erfolgte durch eine Zufallsstichprobe der Einwohner*innen ab 16 Jahren aus dem Melderegister. Knapp 3.700 Einwohner*innen haben den Fragebogen ausgefüllt und zurückgeschickt. Für ihr Engagement spricht die Landeshauptstadt ihnen ihren herzlichen Dank aus. Die Rücklaufquote beträgt 24 Prozent aller Angeschriebenen. Die Ergebnisse der Befragung sind repräsentativ (nach Geschlecht und Altersgruppen).

1. In der Zusammenschau aller Antworten zeigen sich als markante Ergebnisse:

Für die Innenstadt wünschen sich die Befragten in erster Linie mehr Grün und Qualität zum Verweilen. Häufigste Nennungen zu Dingen, die an der Innenstadt gefallen, sind die guten Einkaufsmöglichkeiten, die gute Erreichbarkeit und die Überschaubarkeit bzw. die kurzen Wege. Mit Schulnoten am besten bewerten die Befragten die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV, die Aufenthaltsqualität wird am schlechtesten beurteilt.

Das Einkaufen im Internet hat seit der Corona-Pandemie sehr stark zugenommen. Die Hälfte der Befragten begrüßt eine Umwandlung von Autospuren für andere Nutzungen. Eine Umnutzung von Pkw-Stellplätzen im eigenen Wohnumfeld wird überwiegend abgelehnt. Mobilität, insbesondere der zukünftige Umgang mit dem Autoverkehr, ist das Stadtentwicklungsthema, das die Befragten in den Anmerkungen am Ende des Fragebogens am meisten beschäftigt.

2. Die zentralen Ergebnisse zum Thema Innenstadt und Mobilität

2.1 Zum Heute:

1) Häufigste Nennungen zu Dingen, die an der Innenstadt gefallen, sind die guten Einkaufsmöglichkeiten, die gute Erreichbarkeit und die Überschaubarkeit bzw. die kurzen Wege.

2) Am häufigsten missfällt den Befragten an der Innenstadt die Struktur des Einzelhandels, insbesondere die mangelnde Vielfalt des Angebots und zu viele Ketten. Ähnlich häufig werden als störend empfundene Personengruppen genannt, z. B. Bettelerei, Obdachlosigkeit im Straßenbild.

Der Einzelhandel wird damit sowohl am häufigsten gelobt als auch kritisiert. Dies zeigt, dass die Einzelhandelsfunktion der Innenstadt für die Befragten von zentraler Bedeutung ist.

3) Das Fahrrad ist bei den meisten Wegezwecken das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel, zum Einkaufen wird am häufigsten das Auto genutzt, für kulturelle Aktivitäten und einen Besuch der Innenstadt der ÖPNV.

4) Die Erreichbarkeit und verkehrliche Situation der Innenstadt wird am besten beurteilt, die Aufenthaltsqualität am schlechtesten beurteilt. Darin erhalten die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV die beste Bewertung, die Sicherheit am Abend und das Angebot an Sitzmöglichkeiten die schlechteste.

5) Der meistgenannte Lieblingsort der Befragten in der Innenstadt ist der Ballhof. Es folgen mit etwas Abstand der Opernplatz, der Kröpcke und das Hohe Ufer.

6) Die mit Abstand meistgemiedenen Orte sind das Steintor und der Raschplatz/hinter dem Bahnhof.

2.2 Zur Zukunft:

7) „Mehr Grün“ ist mit Abstand die wichtigste Zukunftsvision der Befragten für die hannoversche Innenstadt. Es folgen eine höhere Vielfalt der Geschäfte/weniger Ketten und mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

8) Bei der zukünftigen Gestaltung von Plätzen und Aufenthaltsbereichen in der Innenstadt sind den Befragten Grünanlagen, die Natur in die Stadt bringen, am wichtigsten, gefolgt von ausreichenden und bequemen Sitzmöglichkeiten.

9) Neben der Vision einer grüneren Gestaltung sind Sauberkeit und Sicherheit von einer Reihe vorgegebener Aspekte den Befragten am wichtigsten, damit sie die Innenstadt zukünftig gerne besuchen.

10) Im Falle einer Umwandlung von Pkw-Stellplätzen in der Innenstadt sollte diese bevorzugt in Grünflächen und Fahrradwege erfolgen. Eine Umwandlung von Pkw-Stellplätzen im Wohnumfeld stößt dagegen mehrheitlich auf Ablehnung.

11) Im Falle einer Umgestaltung und Neunutzung eines Straßenraums in der Innenstadt wünschen sich die Befragten am häufigsten Grünflächen und öffentliche Sitzmöglichkeiten.

12) Die Hälfte der Befragten stimmt einer Umwandlung von Autospuren – unabhängig davon, ob dies in der Innenstadt stattfindet – für andere Nutzungen zu.

2.3 Offene Anmerkungen am Ende des Fragebogens:

Am Ende des Fragebogens waren die Befragten eingeladen in einem offenen Feld aufzuschreiben, „was sie uns noch mit auf den Weg geben“ wollen. Dieses Angebot machte keine Einschränkung auf bestimmte Themen oder auf die Innenstadt.

Insgesamt haben hier 1.819 – also jede*r zweite Befragte – eine oder mehrere Anmerkungen gemacht, insgesamt 3.777 Anmerkungen. Mit großem Abstand meistgenanntes Thema ist der Verkehr mit insgesamt 1.338 Anmerkungen. 472 Anmerkungen entfielen auf den Autoverkehr, hiervon bezogen sich knapp die Hälfte (223) explizit auf die Innenstadt, ein Viertel (113) auf die Situation in den Stadtteilen. Der Rest ist allgemeiner Art zum Autoverkehr und kann räumlich nicht zugeordnet werden.

275 Anmerkungen zum Autoverkehr sind eher „pro Auto“ einzuordnen, eher autokritisch sind 186 Anmerkungen. Zur Einordnung dieses Ergebnisses: Unter den 275 eher autofreundlichen Anmerkungen sind 113 die den Wunsch äußern, die Parksituation in den Stadtteilen zu verbessern oder zu sichern. Von den 223 expliziten Anmerkungen zum Verkehr mit Bezug Innenstadt sprachen sich 124 für eine autoarme/autofreie Innenstadt aus, 99 lehnten Entwicklungen dahin ab.

Am zweitwichtigsten bei den offenen Anmerkungen ist den Befragten der Themenkomplex Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Hintergrundinformationen zu den zentralen Ergebnissen der Repräsentativerhebung 2021
„Innenstadt und Mobilität“

Zu 1. Zusammenschau aller Antworten (Seite 1)

Abbildung: Zukunftsvision der hannoverschen Innenstadt (Frage 7)
(Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent der Befragten)

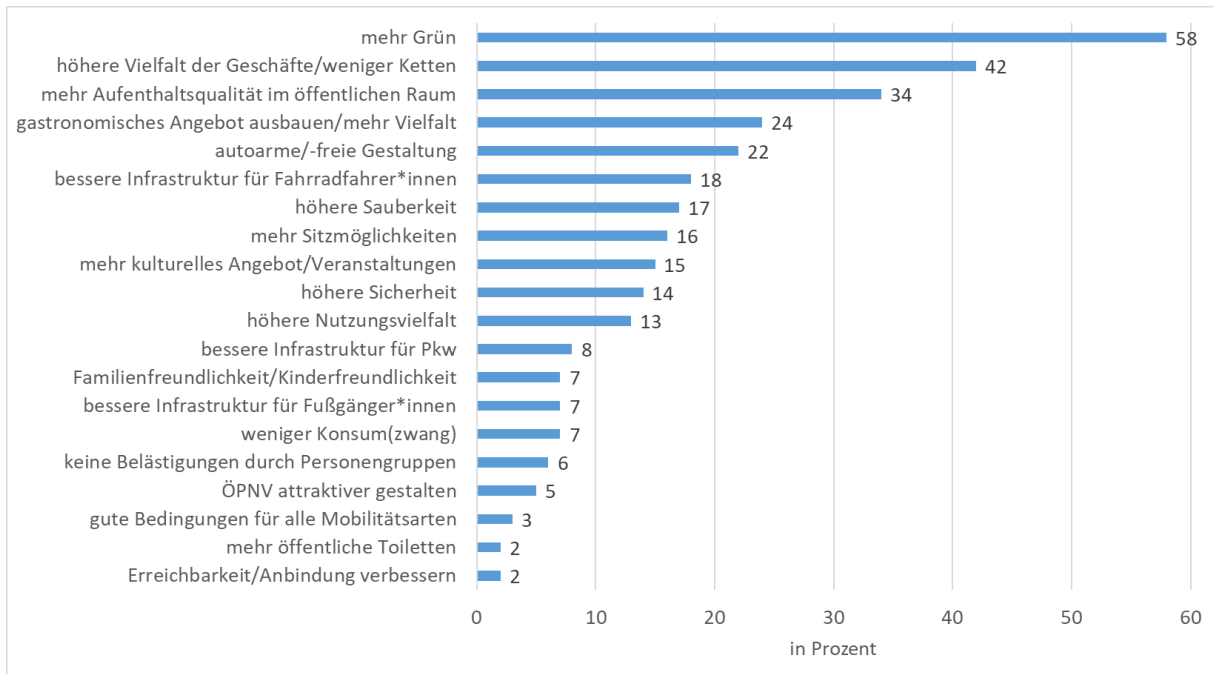


Abbildung: Bedeutung verschiedener Aspekte für die zukünftige Gestaltung von Plätzen und Aufenthaltsräumen in der Innenstadt (Frage 8)
(Anteile "sehr wichtig" oder "wichtig", Angaben in Prozent)

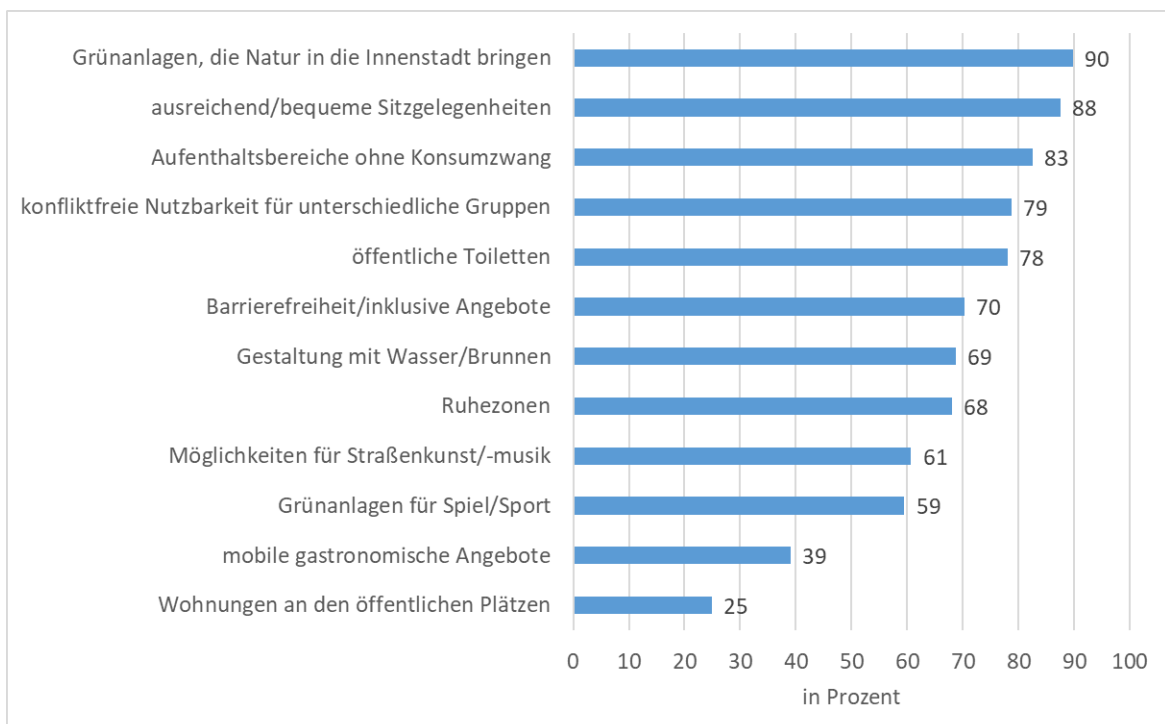


Abbildung: Vorteile der Innenstadt (Frage 2A)
(Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent der Befragten)

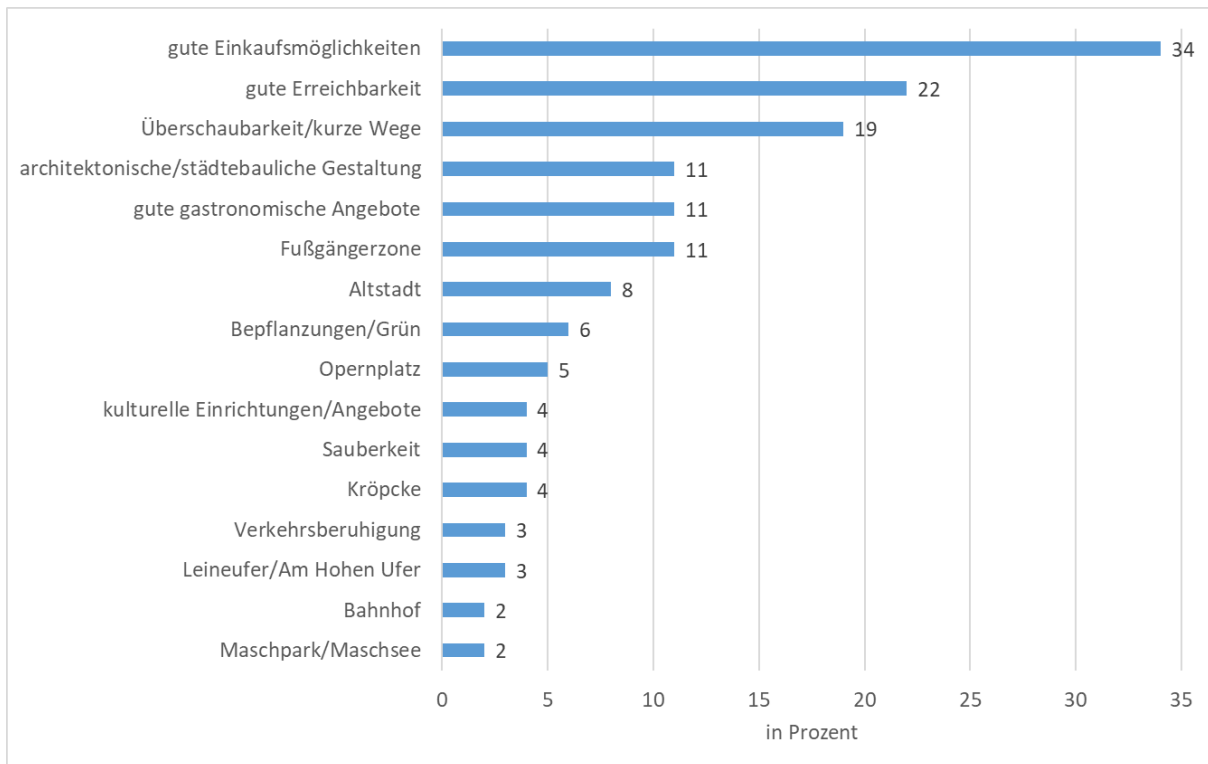


Tabelle: Bewertung verschiedener Aspekte der Verkehrsarten Fußverkehr, ÖPNV, Radverkehr und Autoverkehr in Schulnoten (Frage 15)

(Angaben in Prozent)

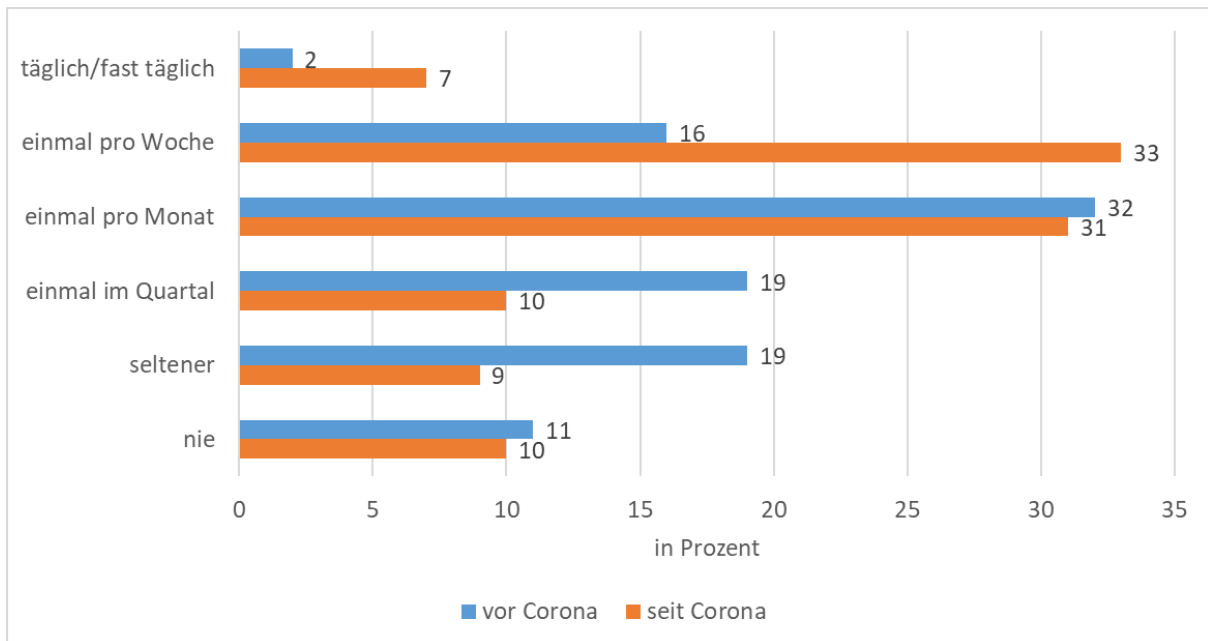
sortiert	Schulnote Mittelwert
ÖPNV insgesamt	2,4
Fußverkehr insgesamt	2,5
Autoverkehr insgesamt	3,0
Radverkehr insgesamt	3,1

sortiert	Mittelwert
Schnelligkeit	2,0
Fahrtenhäufigkeit	2,1
Zustand der Fußwege	2,5
Barrierefreiheit	2,5
Sicherheitsgefühl	2,6
Breite der Fußwege	2,6
Sicherheitsgefühl	2,8
Sicherheitsgefühl	2,8
Zustand der Straßen	2,9
Barrierefreiheit	2,9
Komfort/Atmosphäre	2,9
Sauberkeit	2,9
Parkhäuser	3,0
Zustand der Radwege	3,1
Ampelschaltung	3,1
Ausschilderung und Wegeführung	3,2
Barrierefreie PKW-Stellplätze	3,2
Ampelschaltung	3,2
Ampelschaltung	3,3
Sicherheitsgefühl	3,3
Breite der Radwege	3,4
Fahrradmitnahme im ÖPNV	3,4
Abstellmöglichkeiten	3,4
Verkehrsfluss	3,5
Verständlichkeit Fahrpreis-Tarif	3,5
Durchqueren der Innenstadt	3,6
Parkplätze	3,7
Höhe des Fahrpreises	3,8

Tabelle: Anteil der Noten „sehr gut“ oder „gut“ und Durchschnittsnote verschiedener Themenfelder der Innenstadt (Frage 5)

Themenfeld	Durchschnitts- note	Noten 1 und 2 in Prozent
Erreichbarkeit und verkehrliche Situation	2,3	64
Innenstadt als Standort für Dienstleistungen	2,5	58
Innenstadt als Einkaufsort	2,7	47
Innenstadt als Kultur- und Freizeitstandort	2,8	43
Aufenthaltsqualität der Innenstadt	3,2	24

Abbildung: Einkaufshäufigkeit im Internet vor und seit der Corona-Pandemie (Frage 10)
(Angaben in Prozent)



Der grundsätzlichen Frage, ob in Hannover Autospuren für andere Nutzungen (zeitweise) umgewandelt werden sollen, stimmen 51 Prozent der Befragten und damit die Hälfte „voll zu“ oder „zu“:

Abbildung: Grad der Zustimmung zu Überlegungen der Umwidmung von Autospuren zu Radwegen (Frage 24) (Angaben in Prozent)

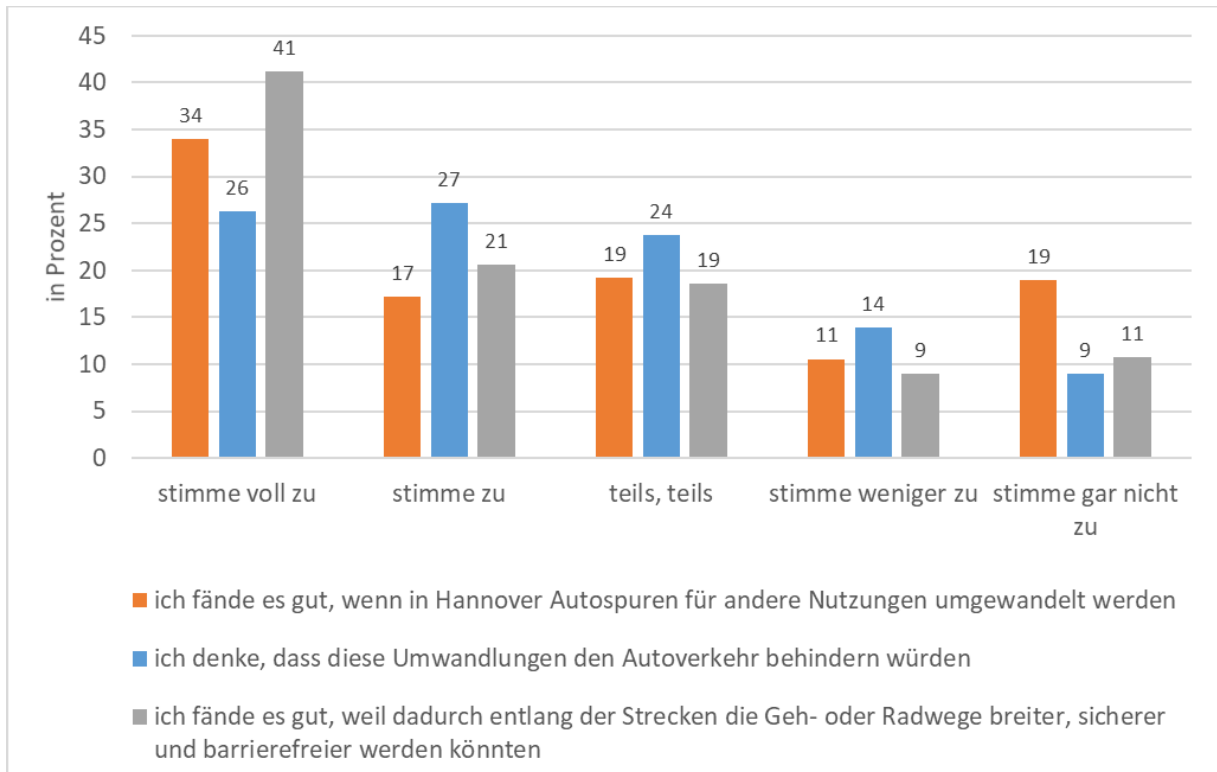


Abbildung: Zustimmung zur teilweisen Umnutzung von Pkw-Stellplätzen (Frage 25) (Angaben in Prozent)

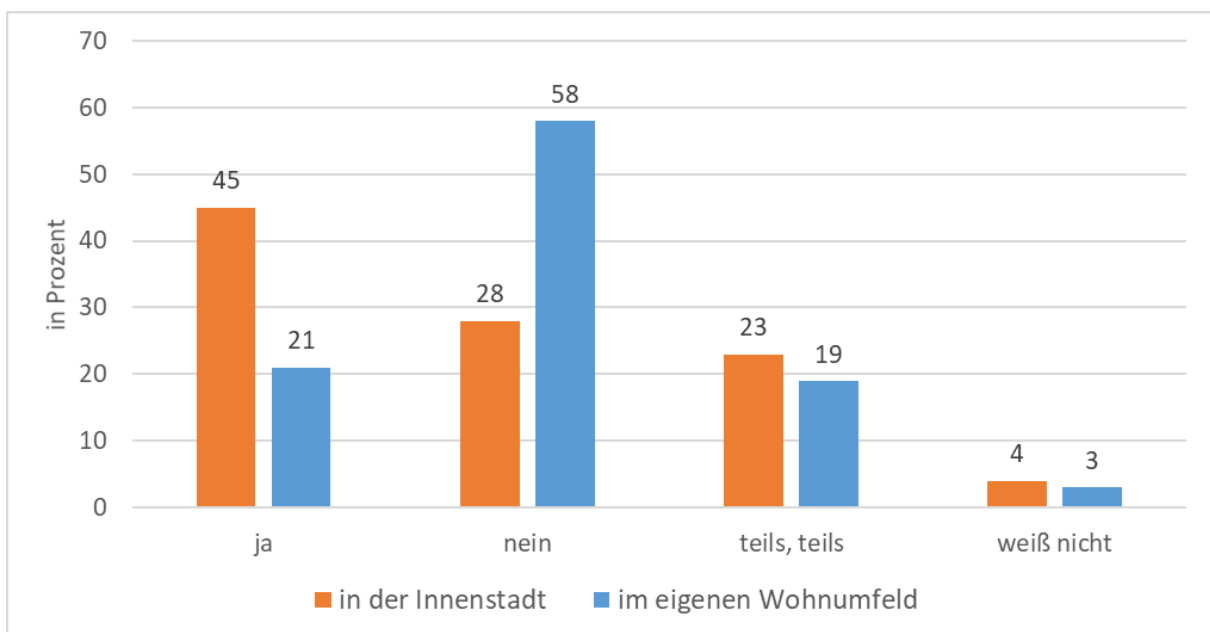
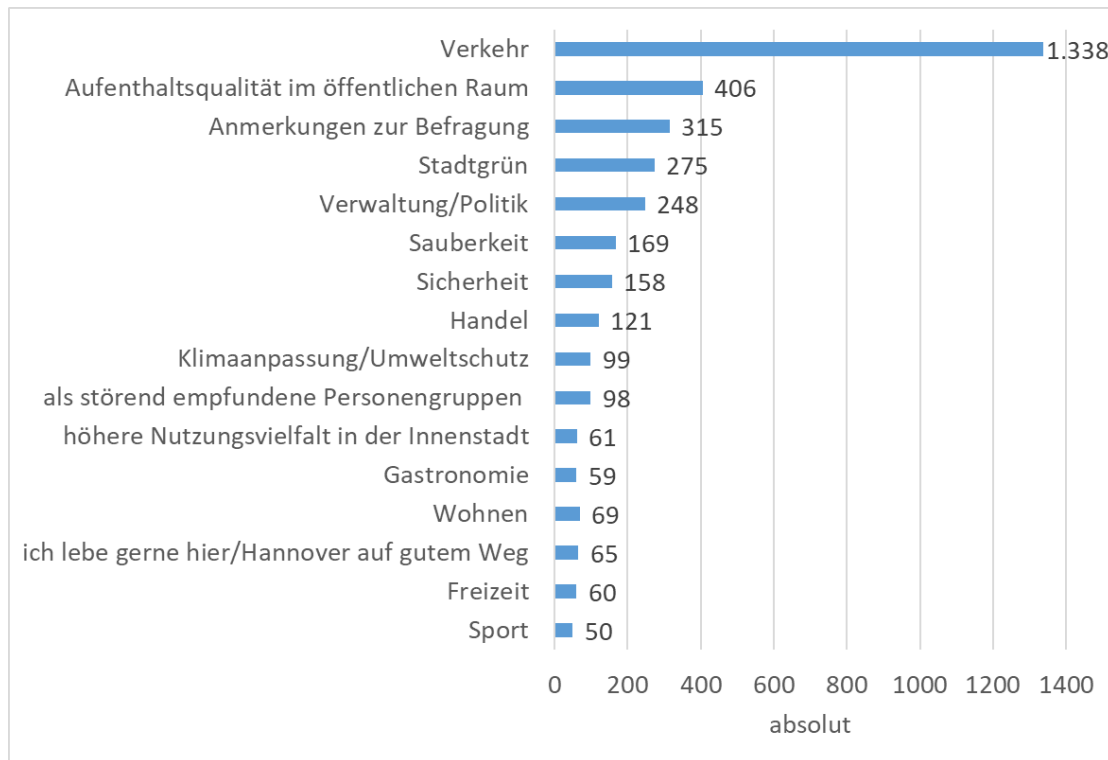


Abbildung: Themenbereiche mit 50 und mehr Anmerkungen der Befragten (offene Anmerkungen am Ende des Fragebogens) (Angaben in Nennungen absolut)



Zu 2. Die zentralen Ergebnisse zum Thema Innenstadt und Mobilität

Zu 2.1 Zum Heute

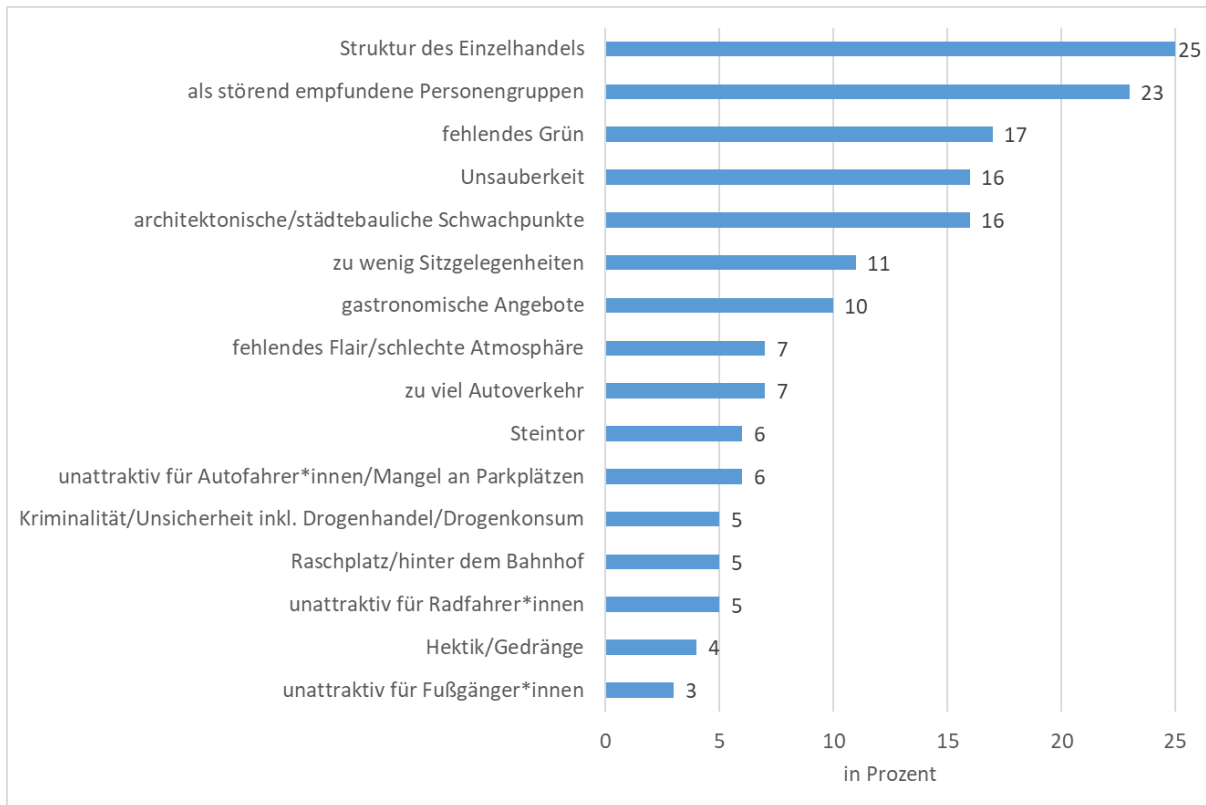
Zu 1)

SIEHE OBEN Seite 5

Zu 2)

Abbildung: Nachteile der Innenstadt (Frage 2B)

(Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent der Befragten)



Zu 3)

Tabelle: Welches Verkehrsmittel nutzen Sie am häufigsten für folgende Wege? (Frage 22)

(Angaben in Prozent)

Wege Zweck/Verkehrsmittel	Fahrrad/ Lastenrad	Pkw/ Motorrad	ÖPNV	zu Fuß	Pedelec/ E-Bike	Taxi	E-Scooter	Car- Sharing	Gesamt
zur Arbeit/Ausbildung	33	32	25	7	2	0	0	0	100
zum Einkauf/Besorgungen	25	38	7	28	2	0	0	0	100
zu kulturellen Aktivitäten	30	20	41	6	2	1	0	0	100
zum Sport	47	21	12	17	3	0	0	0	100
zu sonstigen Freizeitaktivitäten	44	23	21	7	3	0	0	0	100
für einen Besuch der Innenstadt	31	16	40	11	2	0	0	0	100

*optisch hinterlegt ist jeweils das meistgenutzte Verkehrsmittel je Wege Zweck

Zu 4)

Tabelle: Anteil der Noten „sehr gut“ oder „gut“ und Durchschnittsnote verschiedener Themenfelder der Innenstadt (Frage 5)

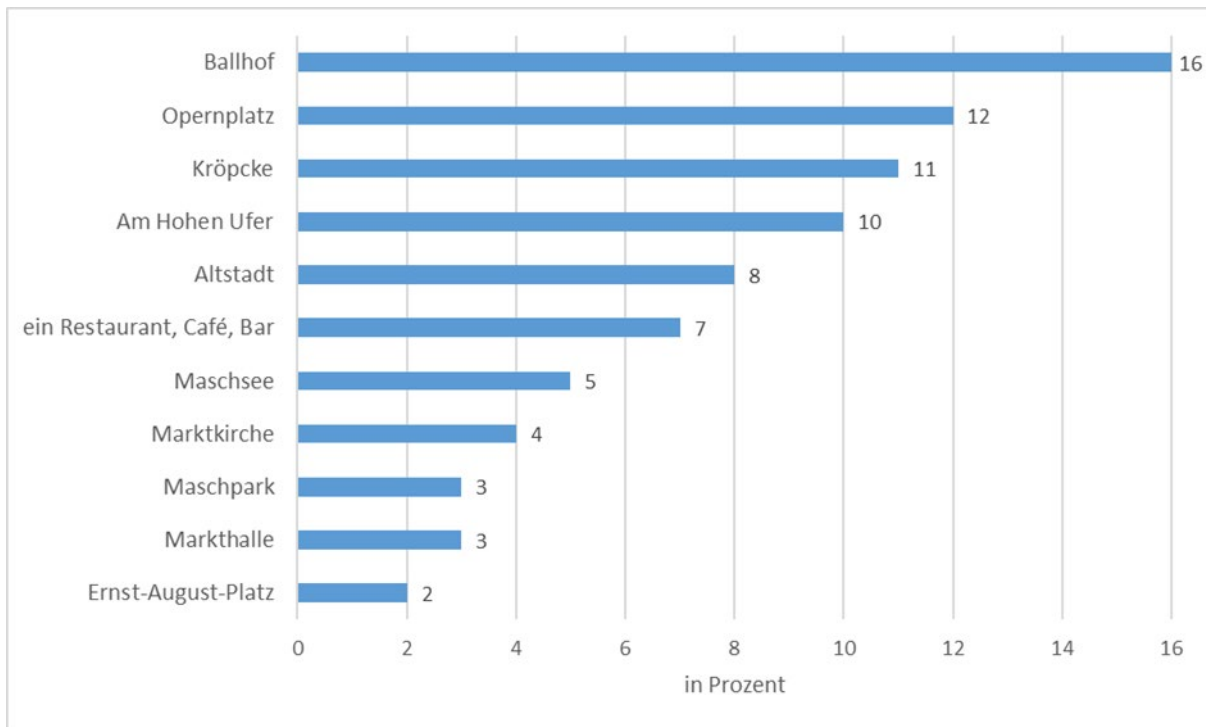
Themenfeld	Durchschnittsnote	Noten 1 und 2 in Prozent
Erreichbarkeit und verkehrliche Situation	2,3	64
Innenstadt als Standort für Dienstleistungen	2,5	58
Innenstadt als Einkaufsort	2,7	47
Innenstadt als Kultur- und Freizeitstandort	2,8	43
Aufenthaltsqualität der Innenstadt	3,2	24

Tabelle: Durchschnittsnote (Schulnote) und Anteil der Noten „sehr gut“ oder „gut“ verschiedener Aspekte der Innenstadt (Frage 5)

	Schulnote Mittelwert	Anteile in Prozent "sehr gut" oder "gut"
Erreichbarkeit mit dem ÖPNV	1,6	92 Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
Erreichbarkeit mit dem Fahrrad	2,1	77 Erreichbarkeit mit dem Fahrrad
Arztpraxen + Gesundheitsdienstleistungen	2,2	69 Arztpraxen + Gesundheitsdienstleistungen
Sicherheitsgefühl am Tage	2,3	67 Sicherheitsgefühl am Tage
Frisör, Reinigung, Banken o. Ä.	2,4	62 Kulturangebote
Kulturangebote	2,4	62 Sicherheitsgefühl Fußgänger*in
Sicherheitsgefühl Fußgänger*in	2,4	61 Frisör, Reinigung, Banken o. Ä.
Gestaltung Schaufenster, Geschäfte	2,6	53 Gestaltung Schaufenster, Geschäfte
Restaurants, Cafés, Kneipen	2,7	51 Restaurants, Cafés, Kneipen
Service des Einzelhandels	2,7	51 Vielfalt Geschäfte + Warenangebot
Vielfalt Geschäfte + Warenangebot	2,7	46 Service des Einzelhandels
Barrierefreiheit Aufenthaltsqualität	2,7	45 Barrierefreiheit Aufenthaltsqualität
Barrierefreiheit Verkehr	2,8	43 Erreichbarkeit mit dem PKW
Behörden/öff. Einrichtungen	2,8	41 Behörden/öff. Einrichtungen
Erreichbarkeit mit dem PKW	2,9	41 Barrierefreiheit Verkehr
Veranstaltungen	3,0	36 Veranstaltungen
Clubs, Diskotheken, Bars	3,1	34 Clubs, Diskotheken, Bars
Sicherheitsgefühl Radfahrer*in	3,1	33 Sicherheitsgefühl Radfahrer*in
Erlebniswert des Einkaufens	3,1	32 Abstellmöglichkeiten Fahrräder
Onlineshops und Online-Service	3,1	31 Erlebniswert des Einkaufens
Abstellmöglichkeiten Fahrräder	3,2	29 Onlineshops und Online-Service
Publikum	3,3	27 Parkmöglichkeiten für PKW
Sauberkeit	3,4	24 Sauberkeit
Parkmöglichkeiten für PKW	3,4	21 Gestaltung mit Pflanzen, Bäumen, Wasser
Gestaltung mit Pflanzen, Bäumen, Wasser	3,5	20 Sicherheitsgefühl am Abend
Sitzmöglichkeiten im Freien	3,6	18 Publikum
Sicherheitsgefühl am Abend	3,7	18 Sitzmöglichkeiten im Freien

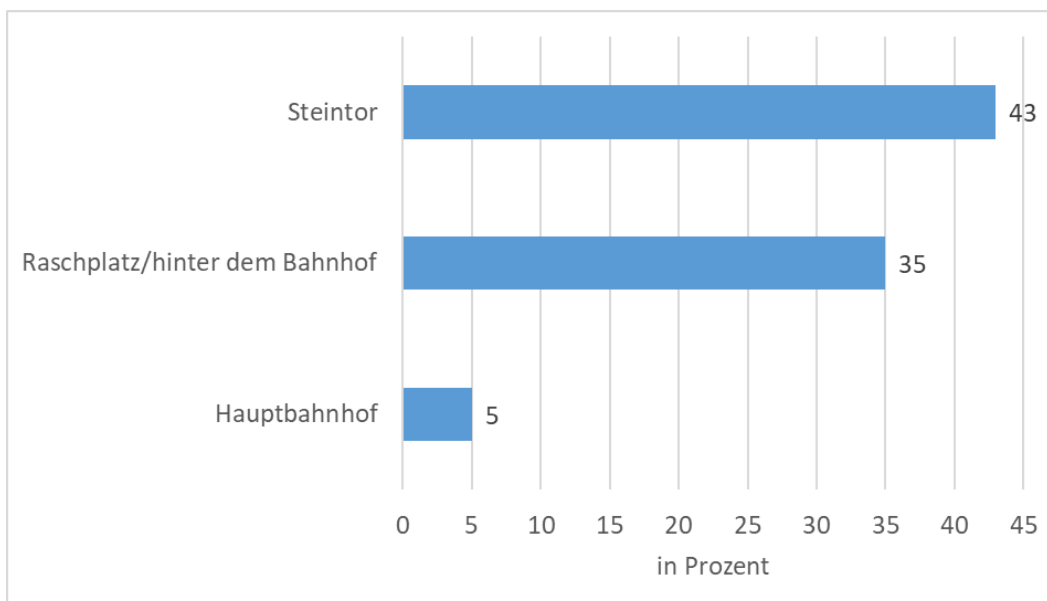
Zu 5)

Abbildung: Lieblingsplätze der Hannoveraner*innen in der Innenstadt (Frage 3)
(nur eine Nennung möglich, Angaben in Prozent der Nennungen eines Lieblingsplatzes)



Zu 6)

Abbildung: Gemiedene Orte der Hannoveraner*innen in der Innenstadt (Frage 4)
(nur eine Nennung möglich, Angaben in Prozent der Nennungen eines gemiedenen Ortes)



Zu 2.2 Zur Zukunft

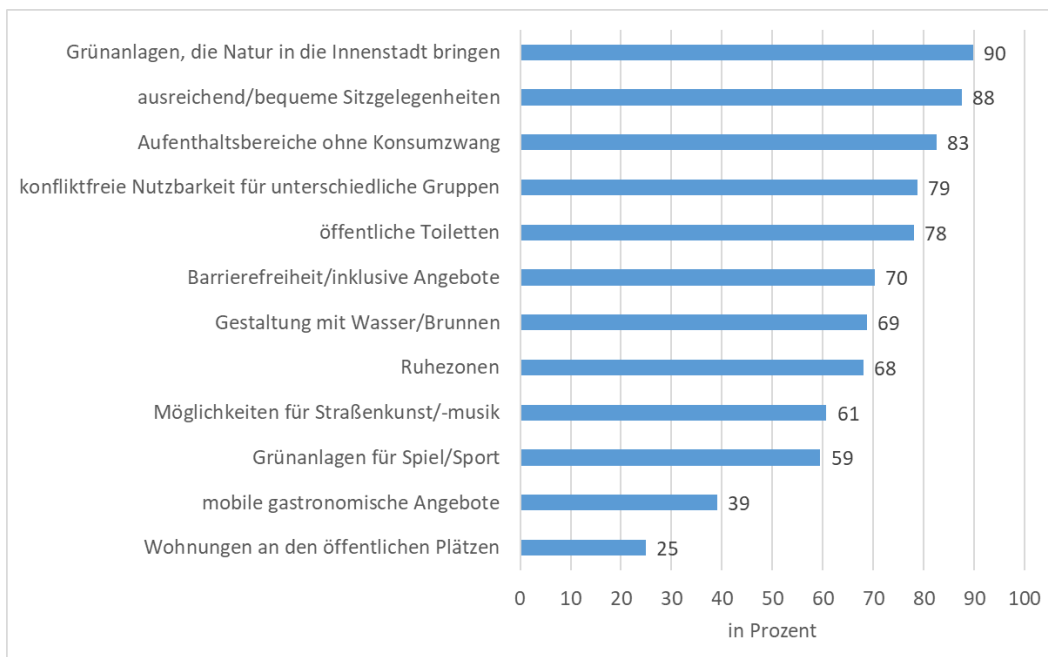
Zu 7)

SIEHE OBEN Seite 4

Zu 8)

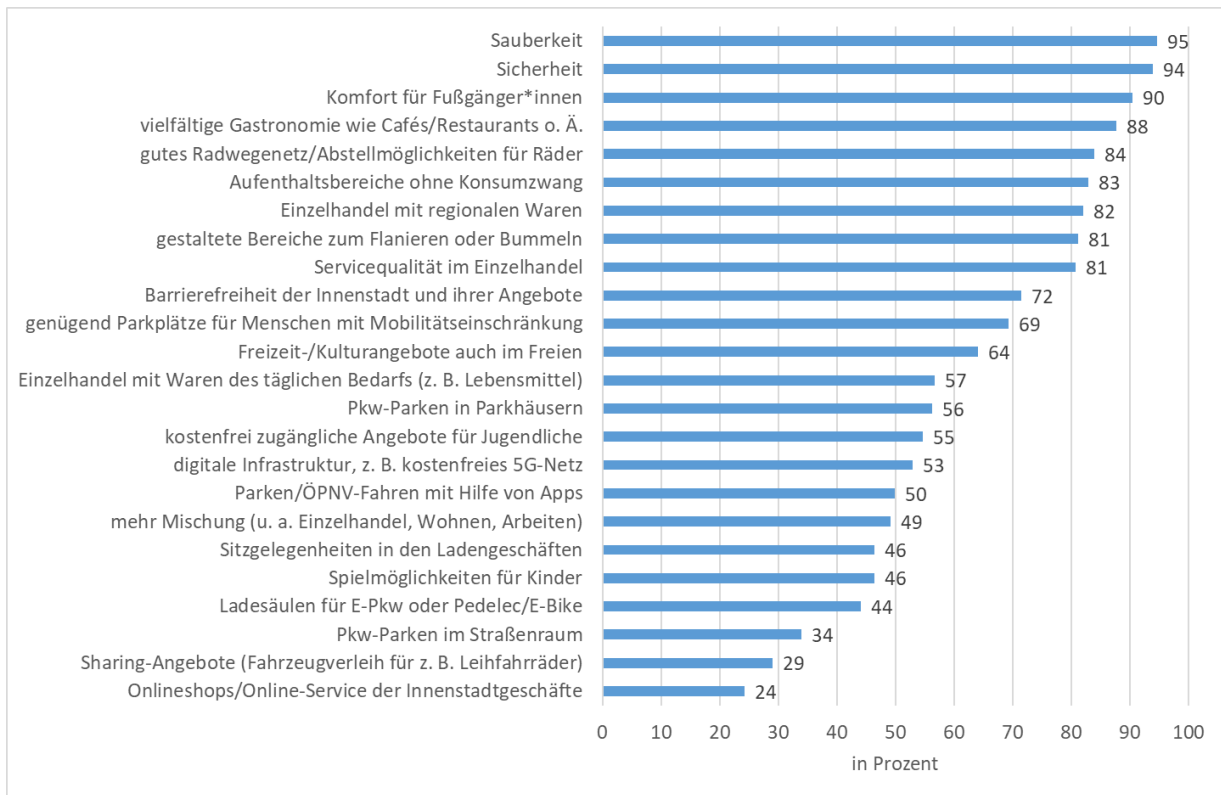
Abbildung: Bedeutung verschiedener Aspekte für die zukünftige Gestaltung von Plätzen und Aufenthaltsräumen in der Innenstadt (Frage 8)

(Anteile "sehr wichtig" oder "wichtig", Angaben in Prozent)



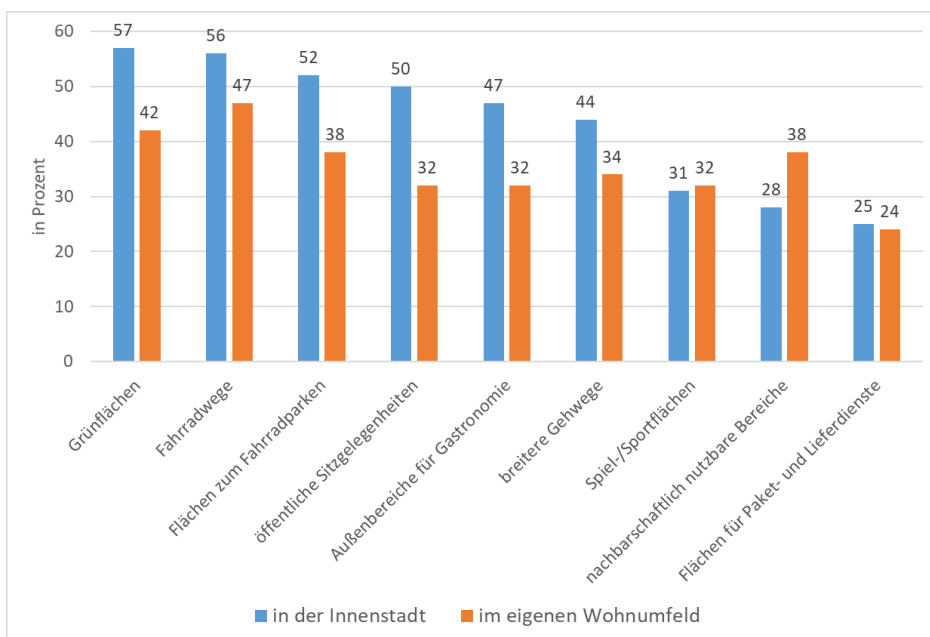
Zu 9)

Abbildung: Bedeutung verschiedener Aspekte der Innenstadt (Frage 6)
(Anteile "sehr wichtig" oder "wichtig", Angaben in Prozent)



Zu 10)

Abbildung: Zustimmung zur Umwandlung von Pkw-Stellplätzen in der Innenstadt und im eigenen Wohnumfeld in verschiedene Nutzungen (Frage 25) (Anteile "ja", Angaben im Prozent)

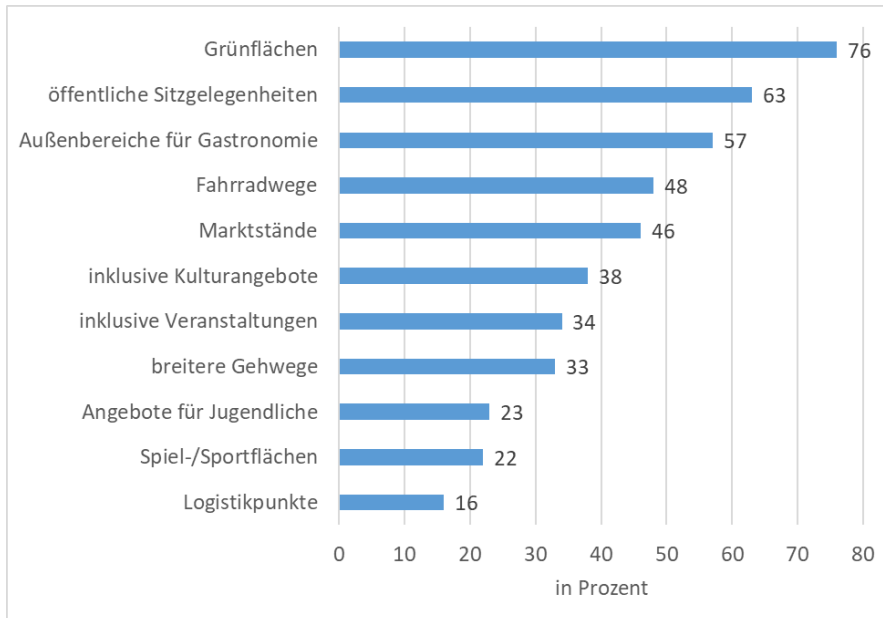


sowie SIEHE OBEN Seite 8

Zu 11)

Abbildung: Neue Nutzungen im Straßenraum in der Innenstadt (z. B. Schmiede-, Prinzen- oder Georgstraße) (Frage 26)

(Mehrfachantworten möglich, Angaben in Prozent der Befragten)



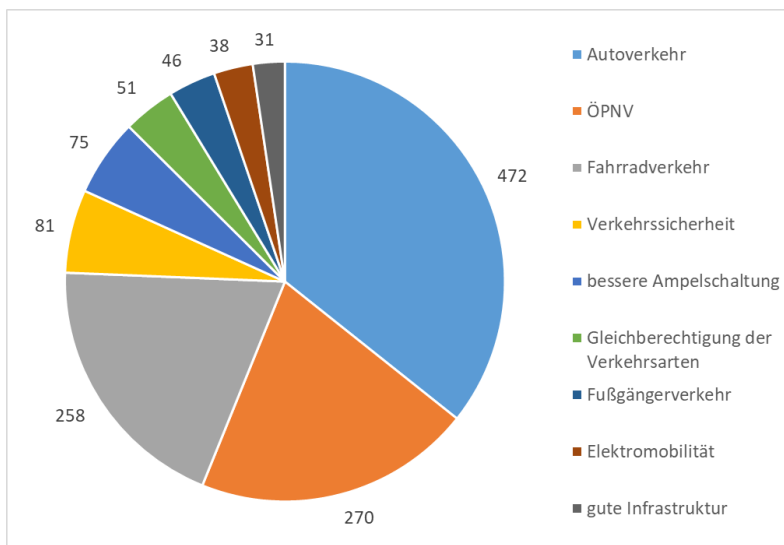
Zu 12)

SIEHE OBEN Seite 8

Zu 2.3 Offene Anmerkungen am Ende des Fragebogens

Abbildung: Verteilung der Anmerkungen zum Thema Verkehr (offene Anmerkungen am Ende des Fragebogens)

(Angaben in Nennungen absolut)



sowie SIEHE OBEN Seite 9